

Quelle: <https://www.sciencetimes.com/articles/33560/20210921/autism-intervention-new-study-reveals-reduction-early-signs-clinical-diagnosis.htm>

Übersetzung: <https://translate.google.com/?hl=de>

## **Autismus-Intervention: Neue Studie zeigt Verringerung der frühen Anzeichen, klinische Diagnose der Erkrankung**

Marie Morales 21.09.2021 07:20 EDT

Es ist eine bekannte Tatsache, dass bei Autismus die Ursache sowie Veränderungen im Gehirn vor der Geburt auftreten. In einer bahnbrechenden neuen Forschung konnte jedoch eine Intervention bei Babys mit frühen Anzeichen von Autismus die klinische Diagnose insbesondere um zwei Drittel verringern.

Wie in einem ScienceAlert-Bericht angegeben, beschreibt die Autismus-Spektrum-Störung oder ASD eine umfassende Reihe von Bedingungen, die sich auf die sozialen, motorischen Fähigkeiten und die Kommunikation einer Person auswirken.

Die Diagnose basiert auf Kriterien, die im DSM-5 der American Psychiatric Association detailliert sind, wie anhaltende Defizite in sozialen Interaktionen sowie erwiderte Emotionen, mangelndes Interesse an Freunden, sich wiederholende Sprache oder Bewegungen und nachteilige oder außergewöhnliche Reaktionen auf Reize.

Laut dem kinderpsychiatrischen Forscher und einem der Studienautoren, Jonathan Green von der University of Manchester, sind solche Ergebnisse der erste Beweis dafür, dass eine präventive Intervention im Säuglingsalter zu einer so erheblichen Verbesserung der sozialen Entwicklung von Kindern führen könnte, dass sie dann unter die Schwelle für eine klinische Autismus-Diagnose gefallen ist.

### **iBASIS-VIPP-Behandlung**

Typischerweise kann die Diagnose ab einem Alter von etwa zwei Jahren erfolgen, obwohl es auch Anzeichen gibt, die viel früher auftreten können, wie das Vermeiden von Augenkontakt und das Verwenden weniger Worte im Vergleich zu Gleichaltrigen.

Es sind diese frühen Symptome, an denen die Studienautoren interessiert sind, da minimale Änderungen zu einem späteren Zeitpunkt zu wesentlich besseren Entwicklungsergebnissen führen könnten.

Die Wissenschaftler verfolgten in einem verblindeten und randomisierten Experiment mehr als 100 Säuglinge, die frühe Autismus-Anzeichen zeigten, deren Alter erst neun Monate bis drei Jahre beträgt.

Von den Babys, die an der in JAMA Pediatrics veröffentlichten Studie teilnahmen, erhielten 50 eine Behandlung namens iBASIS-Video Interaction to Promote Positive Parenting oder iBASIS-VIPP, die Eltern beibringt, die Art und Weise zu ändern, wie sie mit ihren Babys interagieren, um die

Stimulation zu fördern ihrer sozial-kommunikativen Entwicklung, während die 53 Linken eine Standardversorgung erhielten.

Green sagte auch, dass in der Vergangenheit viele Therapien für Autismus versucht wurden, um Entwicklungsvariationen durch üblichere Verhaltensweisen zu ersetzen.

Im Gegenteil, iBASIS-VIPP arbeitet, wie im Manchester Academic Health Science Centre erläutert, mit den einzigartigen Unterschieden jedes Kindes und entwickelt ein soziales Umfeld um das Kind herum, das ihm hilft, auf eine für ihn ideale Weise zu lernen.

Diesen neu entdeckten Ansatz nennen die Forscher eine "elternvermittelte" Behandlung. Dies ist in keiner Weise als Behandlung von Autismus gedacht, obwohl ein Ansatz darauf abzielt, die langfristige Behinderung von Autismus zu verringern.

## **Bemerkenswerter 1. Schritt**

Das Ergebnis ist ein bemerkenswerter erster Schritt, obwohl es bei der Bewertung dieser Strategie wesentliche Details gibt, die noch ausgearbeitet werden sollten.

Erstens wurden die Kinder in diesem Experiment nur bis zum Alter von drei Jahren beobachtet, und obwohl dies ein typisches Cut-Off-Alter für die klinische Diagnose von ASS ist, wie die Centers for Disease Control and Prevention beschreiben, ist es bei einer Person Es ist plausibel, dass sich die Symptome bei einigen dieser Kinder in der Zukunft ändern, verschieben und im Leben auftauchen.

Darüber hinaus ist die klinische Diagnose derzeit ein wesentlicher Schritt, um Zugang zu Behandlungsmöglichkeiten zu erhalten, und obwohl die Kinder, die eine solche Intervention erhalten haben, keine Diagnose mehr auf Grundlage des DSM-5 treffen, benötigen sie möglicherweise noch mehr Hilfe und unterstützen, während sie sich entwickeln.

Schließlich muss bei vielen Diagnosen sichergestellt werden, dass sich die Arbeit in diesem Bereich auf die Verbesserung der Zugänglichkeit und des Verständnisses für Menschen mit Autismus konzentriert, anstatt nur eine bestimmte Behinderung oder Behinderung zu beseitigen.

Ein ähnlicher Bericht über Frühinterventions-Autismus bei Kindern wird auf dem YouTube-Video von UC Davis unten gezeigt:

<https://www.youtube.com/watch?v=-2TzndY3YXU&t=1s>